

## Pressemitteilung

### Neuausrichtung der euromicron AG führt zu stabiler operativer Entwicklung im zweiten Quartal 2015 – Halbjahresergebnis 2015 innerhalb der Erwartungen

- Auftragseingänge mit EUR 167,7 Mio. um 2,2 % über Vorjahr – im zweiten Quartal 2015 deutliche Steigerung zum Vorjahr um 35,5 %
- Umsatzerlöse mit EUR 156,8 Mio. nahezu auf Vorjahresniveau
- Operative EBITDA-Marge des ersten Halbjahres 2015 beträgt 2,5 % - nach 1,8 % im ersten Quartal Erhöhung im zweiten Quartal auf 3,2 %
- Reorganisationsmaßnahmen im Rahmen der Neuausrichtung belasten das EBITDA des ersten Halbjahres mit EUR 1,3 Mio.

**Frankfurt am Main, 07.08.2015** – Die euromicron AG, ein führender Anbieter kompletter Infrastrukturlösungen für Kommunikations-, Übertragungs-, Sicherheits- und Datennetze mit einem flächendeckenden Niederlassungsnetz in Deutschland und diversen europäischen Standorten, veröffentlicht heute ihre Zahlen für die ersten sechs Monate 2015.

Demnach entwickelte sich das Geschäft im ersten Halbjahr 2015 im Rahmen der Erwartungen für das Gesamtjahr. Zudem wurden durch den neuen Vorstand der euromicron AG seit seinem Amtsantritt am 1. April 2015 grundlegende Maßnahmen zur strategischen Neuausrichtung des euromicron Konzerns eingeleitet. Vorrangiges Ziel ist es, das Unternehmen zurück zu profitablen Wachstum zu führen. Gestützt auf ein solides Basisgeschäft und eine breite Kundenstruktur wird sich euromicron dabei auf den strategischen Zukunftsmarkt „Internet der Dinge“, insbesondere auf die Bereiche „Intelligente Gebäudetechnik“ und „Kritische Infrastrukturen“, konzentrieren.

Bettina Meyer, Sprecherin des Vorstands, zum Leitgedanken hinter der neuen Strategie: „Wir folgen unserer klaren Ausrichtung auf Profitabilität und einer Verbesserung des operativen Cashflows. Umsatzwachstum an sich stellt für uns kein strategisches Ziel dar.“ Im ersten Halbjahr 2015 lagen die Umsatzerlöse mit EUR 156,8 Mio. nahezu auf Vorjahresniveau (H1 2014: EUR 158,9 Mio.). Umsatzrückgänge im Systemhausbereich, die sich insbesondere durch den Verzicht auf margenschwächere Großprojekte ergaben, wurden dabei zum Teil durch die positive Umsatzentwicklung im Hersteller- und Distributionsbereich kompensiert. Der um Factoring-Effekte bereinigte Cashflow konnte von EUR -12,3 Mio. (H1 2014) um EUR 3,8 Mio. auf EUR -8,5 Mio. (H1 2015) verbessert werden.

Entscheidende Erfolgsfaktoren für die strategische Neuausrichtung der euromicron AG sind Innovation und Effizienz. Dies erfordert unter anderem, die Konzernstrukturen konsequent an den strategischen Zielen auszurichten. In den ersten Monaten des Jahres 2015 wurden bereits verschiedene Maßnahmen zur Optimierung der Personalstrukturen sowie für eine effizientere und kostengünstigere Liegenschaftsstruktur eingeleitet bzw. umgesetzt. Daneben wurde intensiv an der Neustrukturierung der Konzern-Finanzierung gearbeitet, die Ende des dritten Quartals 2015 abgeschlossen sein soll. Diese notwendigen Reorganisationsmaßnahmen belasteten das Ergebnis des euromicron Konzerns im ersten Halbjahr 2015 mit rund 1,3 Mio. EUR. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) betrug 2,6 Mio. EUR. Bereinigt um Reorganisationskosten belief sich das operative EBITDA auf EUR 3,9 Mio. nach EUR 5,9 Mio. im Vorjahreszeitraum. Der Rückgang ist vor allem auf den Volumeneffekt aus dem niedrigeren Umsatz zurückzuführen, der zum Teil durch die verbesserte Materialquote ausgeglichen werden konnte. Daneben ergaben sich erhöhte Personalaufwendungen, größtenteils bedingt durch den Personalaufbau zur Abarbeitung der

hohen Auftragsbestände im Herstellerbereich. Die bereinigte Konzern-EBITDA-Marge des ersten Halbjahres 2015 lag bei 2,5 % nach 3,7 % im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Ein Blick auf die Quartale im Einzelnen zeigt die positive Entwicklung im zweiten Quartal 2015: Nach einer operativen EBITDA-Marge von 1,8 % im ersten Quartal 2015 konnte diese im zweiten Quartal 2015 deutlich auf 3,2 % gesteigert werden.

Der Auftragseingang im ersten Halbjahr 2015 lag mit EUR 167,7 Mio. leicht über dem Vorjahresniveau (H1 2014: EUR 164,1 Mio.). Nach einem verhaltenen Start im ersten Quartal 2015 ist es euromicron insbesondere durch die Auflösung von Auftragsverschiebungen im Herstellerbereich gelungen, den Auftragseingang erheblich zu verbessern: Die Auftragseingänge stiegen im Vergleich zu zweiten Quartal 2014 um 35,5 % an.

Das Eigenkapital lag zum 30. Juni 2015 mit EUR 106,5 Mio. um EUR 3,9 Mio. unter dem Niveau zum 31. Dezember 2014 (EUR 110,4 Mio.). Daraus resultiert eine unverändert solide Eigenkapitalquote von 35,5 % nach 38,4 % zum 31. Dezember 2014.

Vor dem Hintergrund des technologischen Wandels wird der Vorstand die in den vergangenen Monaten begonnene strategische Neuausrichtung des euromicron Konzerns weiter fortführen. In diesem Zusammenhang wurde Anfang August 2015 der Vertrag zur Verschmelzung der beiden großen regionalen Systemhäuser im Süden (euromicron solutions GmbH) und im Norden (euromicron systems GmbH) sowie der euromicron networks GmbH zur neuen Gesellschaft „euromicron Deutschland GmbH“ geschlossen. Jürgen Hansjosten erläutert die Verschmelzung im Kontext der Gesamtstrategie: „Wir verfügen damit künftig über zwei große Systemhäuser: die telent GmbH, die den Bereich ‚Kritische Infrastrukturen‘ abdeckt, und die euromicron Deutschland GmbH, die sich auf das Marktsegment ‚Intelligente Gebäudetechnik‘ fokussiert.“ Zudem beabsichtigt das Unternehmen, sich bis Jahresende von verlustträchtigen bzw. strategisch nicht relevanten Beteiligungen zu trennen. Damit verbundene Reorganisationskosten im laufenden Jahr wertet Jürgen Hansjosten als Investitionen in die Zukunft des euromicron Konzerns: „Neben einem einheitlichen nationalen Auftritt am Markt führt der Zusammenschluss der Systemhausgesellschaften zu einer Vereinheitlichung der Prozessabläufe und der IT-Systeme. Dies bringt mehr Transparenz in die Geschäftsabläufe, erlaubt eine direktere Steuerung und dient mittelfristig der Schaffung von profitablen Wachstum.“

Insbesondere die positive Auftragsentwicklung bildet eine gute Grundlage für den weiteren Geschäftsverlauf im zweiten Halbjahr 2015. Daher bestätigt der Vorstand die Prognose für das Gesamtjahr 2015; dabei werden sich Umsatz und EBITDA voraussichtlich am unteren Rand der ausgegebenen Korridore bewegen.

Der vollständige Bericht für das erste Halbjahr 2015 ist ab heute auf der Unternehmenswebseite unter [euromicron.de](http://euromicron.de) im Bereich „Investor Relations/Finanzpublikationen“ verfügbar.

---

**Die euromicron AG** ([www.euromicron.de](http://www.euromicron.de)) ist ein Komplett-Lösungsanbieter für Kommunikations-, Übertragungs-, Daten- und Sicherheitsnetzwerke. Die Netzwerk-Infrastrukturen von euromicron integrieren Sprach-, Bild- und Datenübertragungen drahtlos, über Kupferkabel und mittels Glasfasertechnologien. Auf diesen zukunftssicheren Netzwerk-Infrastrukturen baut euromicron marktführende Applikationen wie Sicherheits-, Kontroll-, Healthcare- oder Überwachungssysteme auf. Basierend auf der Kompetenz als Entwickler und Hersteller von Glasfaserkomponenten ist die euromicron AG eine wachstums- und ertragsstarke Unternehmensgruppe, börsennotiert, mittelständisch geprägt, fokussiert auf operatives Wachstum, Integration sowie weitere Marktdurchdringung, Internationalisierung und Expansion.

## **euromicron AG**

Investor & Public Relations

Zum Laurenburger Hof 76

60594 Frankfurt am Main

Telefon: +49 69 631583-0

Telefax: +49 69 631583-17

E-Mail: [IR-PR@euromicron.de](mailto:IR-PR@euromicron.de)

ISIN DE000A1K0300

WKN A1K030

[www.euromicron.de](http://www.euromicron.de)